

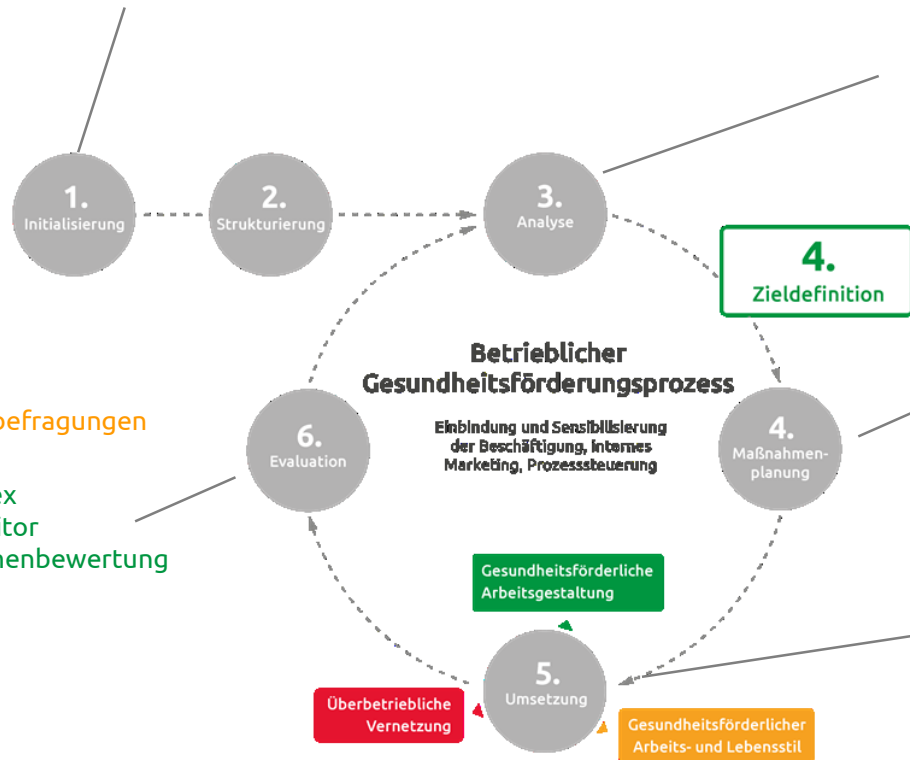
Trägerübergreifende Zusammenarbeit am BGM-Kreislauf



BGW

BGF

- Selbstcheck über Handlungsbedarfe beim Arbeitsschutz
- Arbeitsschutzmanagement über Online-Tool eigenständig systematisch organisieren & weiterentwickeln
- Online-Gefährdungsbeurteilung für die Pflege
- Qualifizierung von Beschäftigten für die Moderation von Gesundheitszirkel
- Beratung durch BGW-Aufsichtspersonen zum Arbeitsschutz
- Beratungsgespräch zum BGM-Prozess mit 6 Handlungsfeldern



- Personalbefragungen der BGW
- BGM-Index
- BGF-Monitor
- Maßnahmenbewertung

- BGW Betriebsbarometer (umfassende Mitarbeiterbefragung) >50
- Gefährdungsbeurteilung der psych. Belastung in Kliniken (alle Berufsgruppen)
- Pflegespezifische Befragung über psychische Belastung (amb./stationäre Einrichtungen und Krankenhäuser)
- BGM-Index: Bewertung der gesundheitsförderlicher Strukturen und Prozesse im Krankenhaus (Ist-Zustand)
- Kick-off-Workshop mit Entscheidern und Führungskräften (Commitment für den Aufbau eines BGMs)
- Optimierungsworkshop ASA PLuS Pflege / Gute Stationsorganisation / BGF-Monitor
- Gute Stationsorganisation (BAuA)

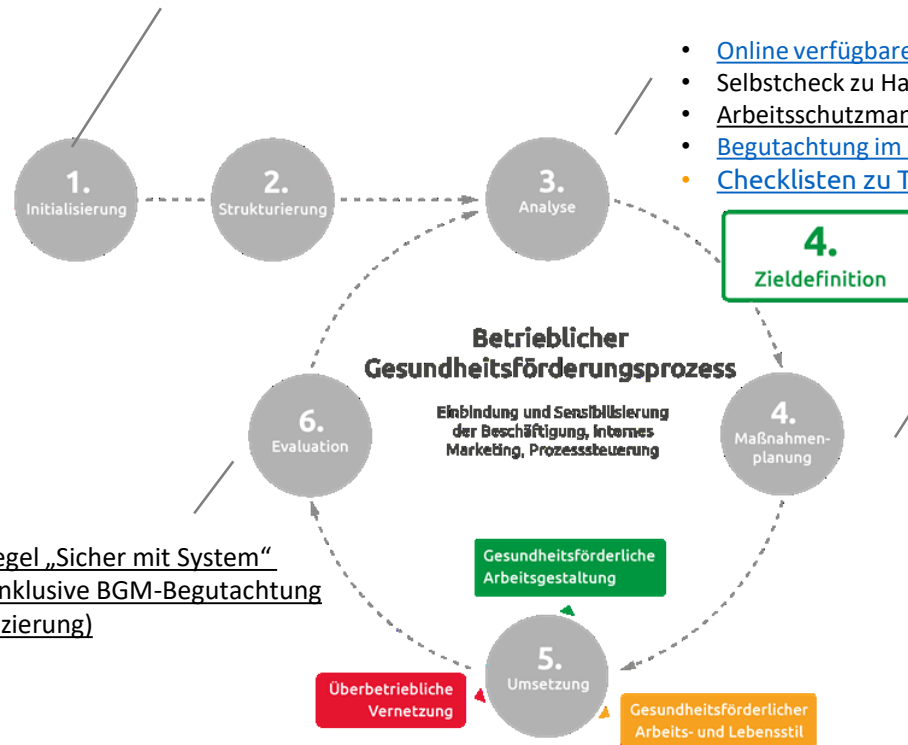
- Steuerung im BGM-Steuerungskreis (Planung und Organisation des BGM Prozesses)
- Einbindung BGW und regionale Präventionszentren der Rente
- Kommunikationskonzept
- Konkretisierungswerkstätten zur ASA Plus

- Mitarbeiterbezogenes Präventionsangebot zur Stärkung persönlicher Ressourcen (+ Verringerung psychischer Belastung)
- 3-wöchiges Rückentraining + Schulungsprogramm + Refresherkurs für den Umgang mit berufsbedingten Belastungen
- telefonisch-psychologische Beratung nach Extremerlebnissen
- Einzel- und Teamcoachings zu Fragen der betrieblichen Gesundheit

- BGF-Maßnahmen: Gesunde Führung, Wertschätzungskonzept, Konfliktmanagement, ergonomische Gestaltung, Hilfsmiteinsatz, Pausenkultur, Resilienz stärken, Fit für die Schicht, Suchtprävention, Stressmanagement, Teamentwicklung, interkulturelle Zusammenarbeit, Wertschätzungscafé, Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, verlässliche Dienstplanung

Trägerübergreifende Zusammenarbeit in der Pflege, BGW

- Beratung im Bereich Management von Sicherheit und Gesundheit im Betrieb durch Aufsichtspersonen der BG RCI
- Beratung beim Aufbau von BGM durch Kompetenzcenter Gesundheit-Medizin-Psychologie, AMS-Berater oder KMU-Betreuung
- Sensibilisierung verschiedener betrieblicher Zielgruppen und Multiplikatoren im Rahmen von SiFa/BR-/BÄ-Tagungen, der Sicherheitsfachkräfte-Ausbildung, bei Unternehmerseminaren im Rahmen der ASiG-Betreuung oder im Rahmen unseres Qualifizierungsangebots
- Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung von Unternehmensvertretern über unser [Mitteilungsblatt](#), unseren [Vision-Zero-Newsletter](#) u.a. Medien
- Informationen, Tipps und Praxisbeispiele zu Schwerpunktthemen des BGM im Gesundheitsmagazin „Fit für Job und Leben“



- [Online verfügbare Arbeitshilfen zur Gefährdungsbeurteilung](#)
- Selbstcheck zu Handlungsbedarfen im Arbeitsschutz mittels Gefährdungsbeurteilung – Merkblätter [A 016](#) & [A 017](#) sowie [GDA Orga Check](#)
- Arbeitsschutzmanagement inklusive BGM über Praxishilfe-Ordner „Arbeitsschutz mit System“ systematisch organisieren & weiterentwickeln
- Begutachtung im Rahmen des „Sicher mit System-Gütesiegels (optional inkl. BGM)“
- Checklisten zu Themen wie Ergonomie, Hand- und Hautschutz, Ergonomie, Mobbing, Stress, Suchtprävention

- Gütesiegel „Sicher mit System“ (optional inklusive BGM-Begutachtung und Zertifizierung)

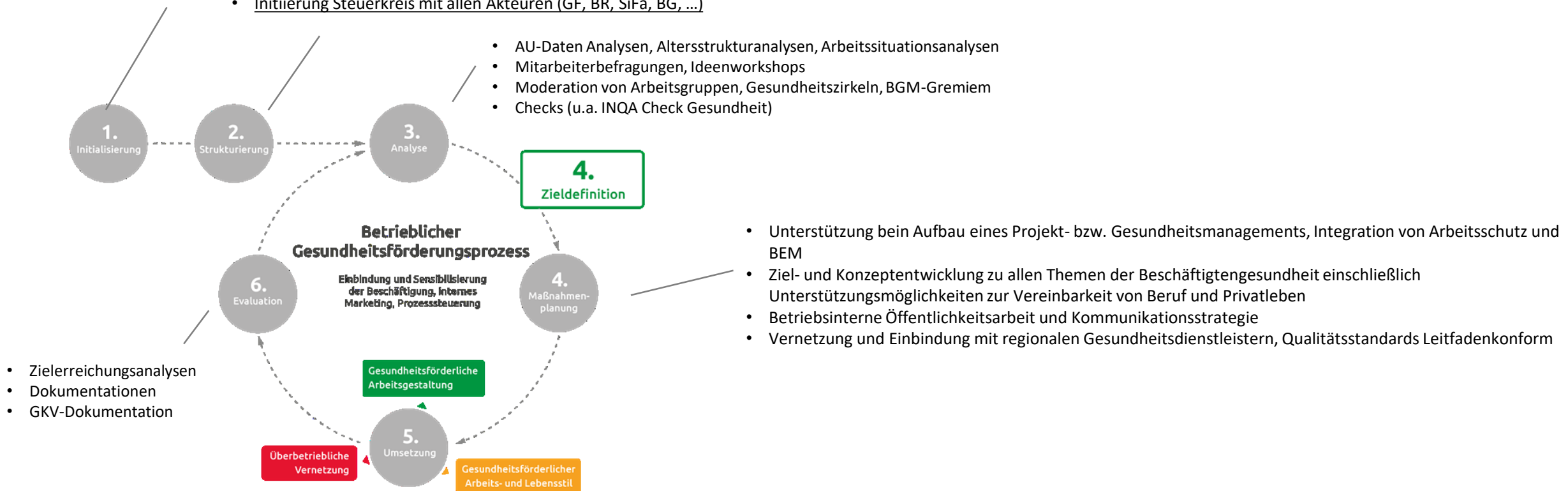
- Beratung durch Fachexperten des Kompetenzcenters Gesundheit-Medizin-Psychologie, AMS-Berater oder KMU-Betreuung
- Beratungen speziell für KMU durch Arbeitsmediziner zum Thema Gesundheit
- Qualifizierung von Beschäftigten und Sicherheitsbeauftragten zu Gesundheitsbeauftragten, betrieblichen Suchtbeauftragten oder anderen Themen aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheit
- Verschiedenste [Medien](#) wie Broschüren, Plakate, Filmbeiträge zu den unterschiedlichsten Themen aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheit (Gefahrstoffe, erste Hilfe, Lärm, Sucht, Verkehrssicherheit, psychische Belastungen, Mobbing, BGM, Ergonomie, etc.)
- Speziell zum Thema BGM bietet die Broschüre [Verfahren und Methoden im Präventionsfeld Gesundheit](#) eine gute Grundlage für die Maßnahmenplanung, außerdem das [Medienpaket „Gesund im Betrieb“](#) und die Filmbeiträge unseres [Gesundheitsmagazins](#)

- verschiedenste Leistungen in Form genereller Informationen, Beratung und Unterstützung, Anreizsysteme und Zertifizierung, sowie Forschung/ Entwicklung/ anwendungsbezogene Forschung (gem. [Katalog „Präventionsleistungen der Unfallversicherungsträger“ der DGUV](#) von Nov. 2018), s. auch Links oben für Details/konkrete Angebote
- [Aktionsmedien für Gesundheitstage zur Ausleihe incl. Moderation \(z.B. Rückenparcours, Gesunde Ernährung\)](#)

Unterstützung der BG RCI

- Beratung zur gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung (Verhältnisprävention)
 - Beratung zu Arbeitstätigkeiten und Arbeitsbedingungen
 - Beratung zu gesundheitsgerechter Führung
 - Beratung zur Gestaltung gesundheitsgerechter Rahmenbedingungen – Bewegung, Ernährung, Sucht, Stressbewältigung
- Beratung zu einem Gesundheitsförderlichen Lebens- und Arbeitsstil (Verhaltensprävention)
 - Stressbewältigung, Ressourcenstärkung, Bewegung, Ernährung, Sucht
- Überbetriebliche Vernetzung, regionale und trägerübergreifende Netzwerke
- Initiierung Steuerkreis mit allen Akteuren (GF, BR, SiFa, BG, ...)

- AU-Daten Analysen, Altersstrukturanalysen, Arbeitssituationsanalysen
- Mitarbeiterbefragungen, Ideenworkshops
- Moderation von Arbeitsgruppen, Gesundheitszirkeln, BGM-Gremien
- Checks (u.a. INQA Check Gesundheit)



- Unterstützung beim Aufbau eines Projekt- bzw. Gesundheitsmanagements, Integration von Arbeitsschutz und BEM
- Ziel- und Konzeptentwicklung zu allen Themen der Beschäftigtengesundheit einschließlich Unterstützungsmöglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- Betriebsinterne Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikationsstrategie
- Vernetzung und Einbindung mit regionalen Gesundheitsdienstleistern, Qualitätsstandards Leitfadenskonform

- Zielerreichungsanalysen
- Dokumentationen
- GKV-Dokumentation

- Umsetzung verhaltenspräventiver Maßnahmen (Bewegung, Ernährung, Sucht, Stress- und Selbstmanagement) unter Einbeziehung regionaler Anbieter
- Förderung Beschäftigungsfähigkeit
- Maßnahmen zur gesundheitsförderlichen Organisationsentwicklung und Arbeitsplatzgestaltung
- Führungskräfte-seminare und Fortbildungen
- Qualifizierung/Fortbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Prävention und Gesundheitsförderung

Unterstützung der GKV